

Mehrjahresziele

2019 - 2022



29. April 2019

MEHRJAHRESZIELE 2019 - 2022

PRÄSIDIALES

Der Umzug zurück ins umgebaute Rathaus erfolgt reibungslos. Die betriebliche Neuorganisation im neuen Rathaus mit zentraler Anlaufstelle und Kundenzone im Parterre ist umgesetzt.



Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung sind in der ganzen Gemeinde klar geregelt und fallen zusammen. Die Organisation ist nachhaltig und personenunabhängig ausgerichtet. Wo sinnvoll, erfolgt eine Kompetenzdelegation.

Das Bestattungs- und Friedhofsreglement wird revidiert. Die Kompetenzen im Bereich Bestattungswesen (inkl. Friedhofskommission) und die Funktion des Friedhofswarts sind überprüft.

Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin. Sie stellt den Mitarbeitenden eine zeitgemässe Infrastruktur und Arbeitsinstrumente zur Verfügung, die ein effizientes und kundenfreundliches Arbeiten ermöglichen. Die Arbeitsbedingungen sind für alle Mitarbeitenden fair. Die

Weiterentwicklung und Förderung der Mitarbeitenden auch im digitalen Bereich ist eine zentrale Aufgabe.

FINANZEN UND VOLKSWIRTSCHAFT

Das Finanzleitbild und die Finanzstrategie der Jahre 2014 bis 2020 sind erneuert.

Das teilrevidierte Finanzhaushaltsgesetz in Bezug auf die Einführung einer Anlagebuchhaltung (§ 14 Abs. 3b FHG) ist umgesetzt.

Die Gemeinde beteiligt sich an der gemeinsamen Ausschreibung und Anschaffung eines neuen Lohnprogrammes zusammen mit dem Kanton und den anderen Zuger Gemeinden.

Das Konzept und die Kosten für eine Zusammenlegung der IT-Organisation der Verwaltung mit der Stadt Zug sind erstellt bzw. bekannt.

Das neue Rathaus ist mit zeit- und zweckmässigen ICT-Mitteln an Arbeitsplätzen, Ausrüstungen der Sitzungszimmer, LAN und WLAN ausgestattet.

BILDUNG UND SCHULE

Das kantonale Rahmenkonzept "Gute Schulen" ist im Schulalltag verankert. In diesem Kontext ist die Neugestaltung der Sek 1 plus eingeleitet. Der Lehrplan 21 bildet die Grundlage für das Unterrichten. Die Lehrpersonen absolvieren die notwendigen Weiterbildungen im Hinblick auf den Lehrplan 21.

Mit dem neuen Musikschulzentrum wird die Musikschule zentralisiert und unter einem Dach zusammengefasst, die Schulräume werden dadurch deutlich entlastet. Der Bezug des neuen Musikschulzentrums erfolgt auf das 2. Semester des Schuljahrs 2019/2020.

Die Musikschule (inklusive Musikschulleitung) ist in die Organisation der Schule Steinhausen integriert.

Die Schule plus mit Mittagstisch und Randzeitenbetreuung steht als schulergänzende Dienstleistung Steinhauser Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe während der Schulwochen zur Verfügung. Die Tarife werden nach den Einkommen der Eltern erhoben. Das Angebot richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Plätzen. Das Angebot wird inklusive Tarife im Schuljahr 2018/2019 evaluiert.

Die Ferienbetreuung als Pilotversuch wird für das Schuljahr 2020 vorbereitet.

Deutschkurse im Kindergarten und im obligatorischen Schulbereich finden gemäss Konzept "Deutsch als Zweitsprache" (DaZ) statt und sind etabliert.

Die Reservation von schulischen Räumen sowie der Lokalitäten des Gemeindesaals werden zentral durch die Schuladministration geführt. Die Richtlinien über die Benützung von öffentlichen Anlagen gelangen zur Anwendung.

Die ICT-Strategie 2018-2022 der gemeindlichen Schulen wird umgesetzt. Das genehmigte ICT-Konzept der Schule Steinhausen durch den Gemeinderat bildet die Grundlage für das Handeln im ICT-Bereich.

Die strategischen Entwicklungslinien des Bildungsrates und der Schulpräsidentenkonferenz des Kantons Zug (SPKZ) fliessen in die Arbeit von Bildung und Schule ein. Die neue Leistungsvereinbarung Gemeinderat - Schule Steinhausen bildet die Grundlage für das Handeln der Schule.

Die Schulraumplanung zeigt den Handlungsbedarf bei der Sanierung des Schulhauses Feldheim auf. Die Schulraumplanung deckt die Bedürfnisse der Schule für die nächsten zehn Jahre ab.

BAU UND UMWELT

Die Zentrumsüberbauung ist abgeschlossen und in Betrieb genommen. Der Gebäudekomplex hat eine zentrale Bedeutung für die Entwicklung des Steinhauser Zentrums als Begegnungs-, Freizeit- und Einkaufsort. Den kulturellen und gesellschaftlichen Vereinen wird mit dem neuen Gemeindesaal eine attraktive Lokalität für die Vereinsaktivitäten zur Verfügung gestellt.



Im Steinhauser Ortszentrum wird nach Vollen- dung der Zentrumsüberbauung der gestaltete Strassenraum saniert, erweitert und aufgewer- tet.

Die Gemeinde entwickelt den Bahnhofplatz zu einem einladenden Begegnungsort und zur attraktiven und sicheren Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr.

Die Gemeinde unterhält und erweitert ihre attraktiven Sport- und Freizeitanlagen. Sie stellt dabei ein Angebot zur Verfügung, das die Bedürfnisse möglichst vieler verschiedener Sportarten und Vereine berücksichtigt.

Die Ortsplanungsrevision mit der Erneuerung der Bauordnung, des kommunalen Richtplans und der Nutzungspläne wird unter Einbezug aller wesentlichen betroffenen Interessengruppen lanciert. Eine Verdichtung in den Wohn- und Arbeitszonen, eine attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums sowie eine Überprüfung der Verkehrswege sind Kern der Revision.

Das Rathaus wird zu einer modernen, kundenfreundlichen und ökologischeren Verwaltung. Dabei werden die internen Abläufe optimiert und viel Aufmerksamkeit auf den Schutz der Persönlichkeit der Kunden und die Sicherheit der Mitarbeitenden gelegt. Dabei sollen die Investitionen so vorgenommen werden, dass Werte für 25 bis 30 Jahre geschaffen werden.

Die Schulanlage Feldheim ist einer Gesamtsanierung zu unterziehen. Nebst der gebäudezyklischen Sanierung entsprechen die Räumlichkeiten auch den Bedürfnissen der Nutzer.

Das Label "Energistadt" wird überprüft.

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist genehmigt.

Die zukünftige Nutzung der Bahnhofstrasse 3 (heutiges Rathaus-Provisorium) ist geklärt.

Die Arbeitsabwicklung und -vergaben der Abteilung Bau und Umwelt sind überprüft.

SICHERHEIT UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Die Organisation des Verkehrsdienstes bei Anlässen ist geklärt und kann bei Bedarf umgesetzt werden.

Eine sinnvolle Trennung "schwarz/weiss" von sauberer und kontaminierter Einsatz-ausrüstung nach Übungen oder Einsätzen der Feuerwehr ist umgesetzt.

Der Soll-Bestand der Feuerwehr muss gemäss des Konzepts Feuerwehr 2015 aufrecht erhalten werden.

SOZIALES UND GESUNDHEIT

Für Senioren realisiert die Gemeinde Angebote, die darauf zielen, ihre Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern.

Die Integration von Kindern von migrierten Eltern wird gefördert.



Die Entwicklung der Digitalisierung ist der Bevölkerung bekannt. Die gezielte Anwendung wird in den unterschiedlichen Zielgruppen gefördert. Die Digitalisierung wird im Sozialdienst umgesetzt.

Die Integration von Kindern im Vorschulalter wird gefördert.

WASSER- UND ELEKTRIZITÄTSWERK STEINHAUSEN

Der Personalbestand wird in Anbetracht der gestiegenen und steigenden betrieblichen und administrativen Anforderungen (Wachstum Gemeinde, Drittaufträge, Sicherstellung 24h-Pikettdienst usw.) überprüft.

Eine Nachfolgeregelung für den Betriebsleiter ist gefunden.

Das Mittelspannungsnetz wird ausgebaut.

Kunden der Solarstrom-Börse werden in den Solarstrom-Tarif überführt.



Gemeinde Steinhausen

Bahnhofstrasse 3
Postfach 164
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 11 11

info@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch